

Gemeinde: Dallenwil	Ort: Muottergotteswald	Weiserfl. Nr.: 3	Datum: 02.07.2013	BearbeiterIn: Andreas Kayser, Andreas Mathis
-------------------------------	----------------------------------	----------------------------	----------------------	---

Bestandesgeschichte:
 Nach dem Föhnsturm von 1916 wurden im oberen Bereich des Muottergotteswaldes Fichten angepflanzt. Von diesem Sturmereignis blieb das Waldgebiet bei der Weiserfläche jedoch verschont. In den letzten Jahrzehnten vor allem Einzelstammnutzung für Bauholz / Hagholz und Brennholz nach Wiesenberg. Beim Sturm Lothar (1999) stürzten einige Bäume um. Die letzte Nutzung bei der Weiserfläche erfolgte 2011 durch einen Verjüngungsschlag (ca. 60m³), gerückt mit dem Helikopter. Im 2013 wurden in der Weiserfläche ca. 50 Fichten gepflanzt.

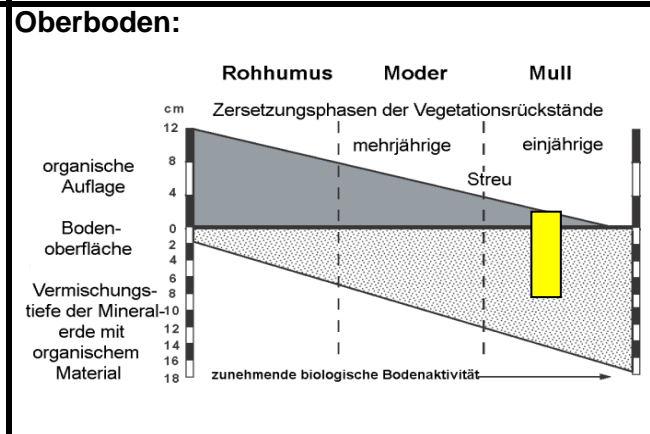
Bodenoberfläche:
 Geschlossen, nicht Erosionsanfällig
 Viele liegende Steine
 Einige umgekippte Wurzelstöcke (Lothar 1999)
 Liegendes Totholz (Sturm Lothar und Laubholz nach dem Eingriff von 2011)

Krautschicht:

Aspektbestimmende Arten:	Deckung in 1/10
Gräser	50%
Farn	15%
Beeren	<5%
Hochstauden	20%

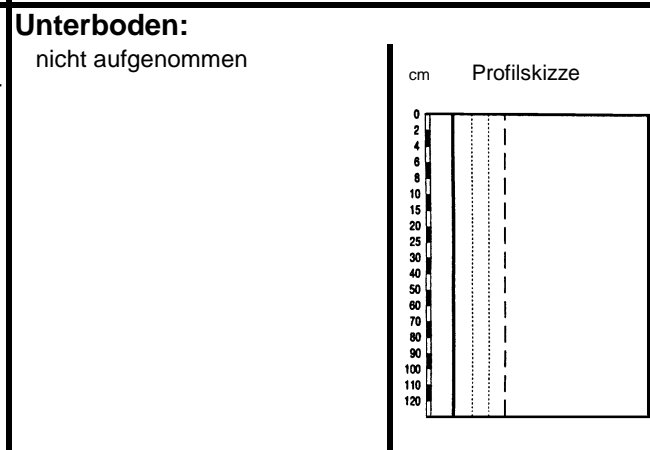
Weitere Arten: Alpendost, Germer, Baldrian, Kreuzkraut, Bingelkraut, Waldmeister, Zahnwurz, Taubnessel

Belastung:
 Südexponiert, Trockenheit möglich
 Steinschlag
 leicht Windexponiert (Föhnsturm)



Verjüngung:
 ca. 50 Fichten gepflanzt
 Fichte Naturverjüngung 2-3 pro Are
 Tanne einzeln auf ganzer Fläche
 Buche 1-2 pro Are (im unteren Bereich)
 Ahorn 2-3 pro Are
 Esche mind. 5 pro Are
 Vogelbeere 2-3 pro Are

Schäden:
 Steinschlagverletzungen bei allen Baumarten
 Wildverbiss an Esche / Ahorn / Vogelbeere merklich, aber tragbar
 Einige umgestürzte Stöcke; Sturm Lothar (1999)



Vorrat, Zuwachs, Holzanfall:
 Holzernte 2011 ca. 60m³
 keine Kluppierung / Vorratsberechnung
 Grosser Teil Jungwald; in der Mitte Stangenholz, die Ränder sind Baumholz II

Kluppierungsprotokoll beigelegt ja
 Anzeichnungsprotokoll beigelegt ja

Entwicklungsstufe/Strukturtyp: